

Arbeiten an der Riethwiese schreiten voran: Lediglich das naßkalte Wetter kann die Bauarbeiten verzögern

# Häuslebauer sind zuversichtlich: Bald steht das Fundament

Von Andreas Gruber

**Brambauer.** Einen großen Schritt vorwärts gekommen sind die Arbeiten auf den Riethwiesen. Jürgen Püngel und die anderen 18 „kleinen Leute“ haben die Erdgeschoß-Elemente für die Holz-Eigenheime bereits fertiggestellt.

Die Selbsthilfe-Arbeiten im Montagezelt laufen zügig. Bereits 68 hölzerne Wandelemente lagern auf den Stapeln. Seit kurzem sind die Feierabend-Handwerker dabei, die übrigen Elemente für die Obergeschosse zu zimmern.

Problematisch wird's nur bei den Konstruktionen, die später die Reihenhäuser untereinander trennen. Sie werden zusätzlich mit Gipsplatten gedämmt und sind entsprechend schwer.

Ein Blick auf die Riethwiesen läßt die Gesichter von Jürgen Püngel und den 18 anderen Häuslebauern aufhellen. Die Firma Kesting hat begon-

nen, die Fundamente für die Reihenhause-Komplexe vorzubereiten. Drahtgeflechte für die Streifenfundamente liegen bereits an ihren Stellen.

Wenn alles nach Plan läuft, ist das Beton-Fundament schon in einigen Tagen erstellt, hoffen die Häuslebauer. Dem Zusammenbau des ersten Öko-Reihenhauses würde dann (fast) nichts mehr im Wege stehen.

Einen Strich durch die Rechnung könnte lediglich das Wetter machen. Der Herbst mit seinen Regentagen klopft an. Das spüren die Häuslebauer, wenn sie in naßkalten Nächten stundenlang im Freien patrouillieren. Die Nachtwache haben sie erst vor kurzem eingerichtet: „Man weiß ja nie.“

Wachsam sind auch die Anwohner der Riethwiesen. Sie verhinderten bereits den Bretterklau in den Abendstunden. Ein gutes Zeichen: Für Jürgen Prüngel ist das der Beginn einer guten Nachbarschaft.

## Eigenheim für kleine Leute



Folge 4



Bald stehen die ersten Fundamente der Ökohäuser. Zur Zeit bereiten die Häuslebauer Manfred Rahn (links) und Manfred Wulfert die nötigen Drahtgeflechte vor. (Foto: Ingo Neubold)